

Informationen zu den Wahlpflichtkursen am ewg

Bildende Kunst

Im Fach Kunst wird grundsätzlich abwechselnd in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern Zeichnen/Grafik/Druck, plastisches Gestalten, Malerei, Design/Medien und Architektur gearbeitet. Hierbei wirst du dich neben den bekannten praktischen Arbeiten und Techniken auch zunehmend mit theoretischen Aspekten von Kunst befassen und verschiedene Künstler*innen aus der Vergangenheit und Gegenwart kennenlernen. Die Vermittlung von neuen Techniken (z.B. in Klasse 8 das Zeichnen mithilfe von Fluchtpunktperspektive sowie in Klasse 9 das Thema Sachzeichnen mit verschiedenen Schraffurtechniken) und künstlerischen Strategien soll dich dabei unterstützen, in höheren Klassenstufen zunehmend selbstständig Aufgabenstellungen zu bearbeiten und eigene Ideen umzusetzen. Der Bereich von der Ideenfindung über die Planung bis hin zur Ausführung des Kunstobjektes nimmt dabei einen immer größeren Raum ein, Schlagwort: **Vom Entwurf zum fertigen Objekt.**

Hierbei werden auch die Organisation und Beschaffung deines Arbeitsmaterials und entsprechender Fachliteratur in deinen eigenverantwortlichen Aufgabenbereich fallen. Verstärkt wirst du lernen, deine Arbeiten in einen kunstgeschichtlichen Zusammenhang zu stellen und sie theoretisch zu reflektieren. Dadurch gewinnt auch die schriftliche Auseinandersetzung mit theoretischen Kunstbetrachtungen an Gewicht.

Musik

Im Musikkurs bearbeiten wir die unterschiedlichsten Themen und Bereiche. Es wird theoretisch gearbeitet und praktisch musiziert, es werden Verbindungen zu anderen Fächern hergestellt und - wenn möglich - kleine Projekte (z. B. Auftritte oder Ausstellungen) oder Ausflüge (Besuch einer Probe, eines Konzertes, eine Führung o. ä.) durchgeführt. Thematisch beschäftigen wir uns in den Jahrgängen 8-10 z. B. mit Blues und Jazz, komponieren eigene Stücke, bekommen einen Überblick über die Musikepochen, vertiefen die Grundlagen musikalischer Analyse oder setzen uns mit Filmmusik auseinander. In Jahrgang 10 wiederholen wir noch einmal wichtige Grundlagen zur Vorbereitung auf die Oberstufe.

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist, dass du dich für Musik interessierst und bereit bist, verschiedene Musikstile kennenzulernen, über Musik nachzudenken und praktisch Musik zu machen (singen, Instrumentalspiel). Dabei kannst du auch dein eigenes Instrument einbringen - allerdings ist nicht unbedingt erforderlich, dass du Privatunterricht auf einem Instrument hast.

Musikpraktischer Kurs

Im Musikpraktischen Kurs wird, wie der Name schon andeutet, Musik gemacht. Dazu gibt es an unserer Schule mehrere Möglichkeiten:

- Musikpraktischer Kurs **Band:**

Wenn du ein Bandinstrument wie Klavier, E-Gitarre, E-Bass, Schlagzeug spielst oder singst, bist du hier herzlich willkommen. Da meist jeweils zwei Bands parallel proben, müsst ihr teilweise eigenständig arbeiten. Das heißt, du solltest dich mit deiner Band verantwortungsvoll organisieren können.

- Musikpraktischer Kurs **Junior-Bigband** (Jhrg. 8) oder der **Bigband** (ab Jhrg. 9):

Wenn du ein Bigbandinstrument wie Trompete, Klarinette, Saxophon oder Posaune spielst, bist du hier herzlich willkommen. Auch die Instrumente der „Rhythm-Section“ (Klavier, E-Bass, Schlagzeug, E-Gitarre) sind natürlich gefragt. In der „Rhythm-Section“ ist es besonders wichtig, dass du das Instrument schon sicher beherrschst und über ein gutes Rhythmusgefühl verfügst. Die Bigbands fahren jedes Jahr vor dem Frühjahrskonzert mit Chören, Orchester und den Ensembles auf die Musikreise, die Teilnahme daran ist verpflichtender Bestandteil des Kurses.

- Musikpraktischer Kurs **Mittelstufenchor** (Jahrgang 8) bzw. **Oberstufenchor** (ab Jahrgang 9):

Hier werden Frauen- und vor allem Männerstimmen benötigt. Es werden Songs, Gospels, Musicals, Rock-Popstücke u. a. mehrstimmig gesungen. Schüler*innen, die gerne und gut singen, können am Chor teilnehmen. Die Chöre fahren einmal im Jahr vor dem Frühjahrskonzert auf die Musikreise, die Teilnahme daran ist verpflichtender Bestandteil des Kurses.

- Musikpraktischer Kurs **Orchester**:

Es werden kleine Stücke aus Klassik, Folklore, Jazz und Pop eingeübt. Mitspielen kann man, wenn man ein Streichinstrument oder ein Blasinstrument spielt. Das Orchester fährt einmal im Jahr vor dem Frühjahrskonzert auf die Musikreise mit den Chören, Bigbands und den Ensembles, die Teilnahme daran ist verpflichtender Bestandteil des Kurses.

Alle musikpraktischen Kurse können auch als AG belegt werden. Inhaltlich ändert sich dadurch nichts, deine Mitarbeit wird nur nicht benotet.

Theater

Nachdem in den Klassenstufen 5-7 in der Theaterprojektwoche oder dem Regelunterricht Grundlagen szenischen Spiels erarbeitet wurden, rückt im Fach Theater spätestens im Wahlpflichtbereich ab Klasse 8 die Projektorientierung immer mehr in den Vordergrund, eine Aufführung ist das Ziel eines jeden Kurses – sei es als Abendveranstaltung (eher höhere Klassenstufen) oder als kleine Werkstattpräsentation vor Parallelkursen am Schulvormittag.

Im Fach Theater probieren sich die Schülerinnen und Schüler in vielfältigen Bereichen des szenischen Spiels aus und erweitern systematisch ihre darstellerischen Fähigkeiten. Es geht dabei eher um Ausbildung der Ausdrucksfähigkeit des eigenen Körpers als um das Auswendiglernen von Text: Körperbetonte Warm-Ups und Theaterübungen am Beginn einer Stunde sowie Übungen zu Stimme und Sprechen, zur Körper- und Raumwahrnehmung, zur Darstellung von Eigenschaften und Gefühlen usw. gehören ebenso dazu wie der kreative und sichere Umgang mit der eigenen Rolle – alleine und im Zusammenspiel mit den anderen Kursteilnehmern.

Die Schülerinnen und Schüler lernen zudem unterschiedliche Spielformen kennen und bekommen erste Einblicke in inszenatorische, dramaturgische und theoretische Grundlagen. Unsere übergeordneten thematischen Schwerpunkte in den Jahrgängen sind: „Der Körper im Raum“ (Jahrgang 8), „Spielräume entdecken“ (Jahrgang 9) und „Medieneinsatz im Theater“ (Jahrgang 10). Zu

Beginn des Schuljahres wissen wir meist noch nicht so genau, wohin die Reise mit einem Projekt gehen soll, immer wieder werden Alternativvorschläge eingebracht, neue Konzeptideen werden auf den Prüfstand gestellt – man braucht bei der Probenarbeit manchmal einen ganz schön langen Atem und Offenheit für die Ideen anderer Teilnehmer*innen. Benotet werden im Fach Theater alle Phasen der Projektarbeit, vom kleinen Warm-Up jeder einzelnen Unterrichtsstunde bis zur Aufführung am Ende des Schuljahres. Konzentration und insbesondere Ausdauer

sind dabei ganz wichtige Grundlagen, spielpraktische Leistungen jedes einzelnen und im Ensemblespiel machen einen Großteil der Benotung aus, aber auch theoretische Anteile. Zu Beginn des Kurses wird allen Teilnehmer*innen eine Liste mit Bewertungskriterien ausgehändigt, die besprochen wird, Transparenz ist bei der Notengebung – wie in anderen Fächern auch – entscheidend.

Medienkompetenz

Du hast Lust dich mit Neuen Medien auseinanderzusetzen? Du willst mehr über das Thema Mediennutzung, Internet und Online-Communitys wissen? Dein eigenes Hörspiel aufnehmen, eine eigene Internetseite programmieren oder einen Kurzfilm im Team mit deinen Mitschülern drehen?

Dann bist du in diesem Wahlpflichtbereich genau richtig! Damit du weißt, was dich erwartet, findest du hier eine knappe Übersicht der Themen, die wir behandeln werden....

In **Klassenstufe 8** soll es zunächst einmal um DICH und deine Mediennutzung gehen: Wer verwendet welche Medien, wie und vor allem auch mit den nötigen Sicherheitseinstellungen?! Die Verwendung grundlegender Software, wie z.B. zur Diagramm- und Tabellendarstellung, ist nicht Voraussetzung für diesen Kurs, wird am Ende der Einheit aber keine Schwierigkeit mehr für dich sein...

Ein anderer Schwerpunkt wird die intensive Auseinandersetzung mit Computerspielen sein. Ihr könnt eure Lieblingsspiele präsentieren, neue Spiele entdecken und den Umgang mit der Präsentationssoftware Power-Point vertiefen.

Ein letzter, umfangreicher Aspekt wird die Arbeit mit Photographien sein: Du sollst eigene Fotos aufnehmen und deren Verfremdung und Manipulation mithilfe der Software Photoshop erlernen. Arbeitsergebnisse wie Fotoreportage oder ein Fotoroman sollen euch die Möglichkeit geben, eure Kenntnisse anwendungsbezogen umzusetzen.

Im ersten Halbjahr der **Klassenstufe 9** steht alles, was mit Tönen, Geräuschen und Musik zu tun hat, im Vordergrund der gemeinsamen Arbeit. Dabei erlernt ihr den Umgang mit der Tonschnittsoftware Audacity und den schuleigenen Audio-Aufnahmegeräten um dann euer persönliches Hörspiel zu produzieren.

Im zweiten Halbjahr könnt ihr euch mit den Grundlagen der Programmierungssprache HTML auseinandersetzen. Dazu erlernt ihr mithilfe eines „Sprachkurses“ diese Computersprache und könnt am Ende eure eigene Website programmieren.

Und am Ende des zweiten Halbjahres wird schon die erste Grundlage für den Medienkompetenzkurs in Klasse 10 und damit ein Grundverständnis von bewegten Bildern und somit dem Film gelegt. Mit der Produktion eines Stopp-Motion-Films kombinierst du deine bisherigen technischen und ästhetischen Kenntnisse über Photographie und Ton.

Der Kurs in **Klassenstufe 10** steht ganz unter dem Zeichen der bewegten Bilder - des Films. Mit der Einführung in die Filmanalyse werden dir die wichtigsten theoretischen Werkzeuge zur Untersuchung filmischer Gestaltungsmittel von Spiel-, Werbe- oder Kurzfilmen an die Hand gegeben. Nach dieser Grundlagenbildung erfolgt dann die Einführung in die filmpraktische Arbeit – der richtige Umgang mit der Filmkamera, dem Stativ, der Angel oder der Filmschnittsoftware soll geübt oder verbessert werden. Erst dann geht es in die Produktion eines Kurzfilmes, der in seinen vielfältigen Arbeitsschritten wie dem Erstellen eines Exposés, eines Drehbuches, dem eigentlichen Dreh und der Nachproduktion in kleinen Filmteams realisiert wird.

Informatik

Im Wahlpflichtbereich der 8. Klasse wird im kommenden Schuljahr erstmalig das Fach Informatik angeboten. Es erwartet euch eine grundlegende Einführung in die digitale Welt der Informatik. Der Unterricht basiert auf den Hamburger Bildungsplan und bietet eine praxisnahe Auseinandersetzung mit Grundlagen der digitalen Welt und der Programmierung. In diesem Kurs werdet ihr nicht nur eure analytischen Fähigkeiten schärfen, sondern auch kreativ mit digitalen Technologien arbeiten können. Informatik eröffnet vielfältige Berufsperspektiven und ist in unserer modernen Welt von großer Bedeutung. Ihr werdet dabei nicht nur digitale Konsumenten sein, sondern auch digitale Schöpfer. Die Lerninhalte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen und bieten euch die Chance, eure Fertigkeiten in der Programmierung zu vertiefen. Projektarbeit und die Fähigkeit, kreative Lösungen für reale Probleme zu finden, sollen dabei eine zentrale Leitidee sein.

Französisch

Du bist sprachbegabt und hast Freude am Sprachenlernen und an anderen Kulturen? Du kannst Englisch und Spanisch schon gut sprechen? Dann wäre es jetzt an der Zeit, dich unserem Nachbarland und seiner Sprache zu zuwenden.

Du wolltest schon immer mal im Sommer an die Côte d'Azur, in die Provence oder in die Stadt der Liebe und Franzosen näher kennenlernen? Dich reizen *la cuisine française* und *le savoir-vivre*, die französische Lebensart? Dann entscheide dich jetzt, Französisch als 3. Fremdsprache zu wählen! Zögere nicht! Nutze die Möglichkeit, dich durch Französisch für zukünftige Arbeitgeber, wie z.B. Airbus, noch interessanter zu machen. Jetzt hast du die Möglichkeit Französisch in der Schule *en passant* zu lernen. Das EWG bietet dir in Klasse 10 an, an der DELF-Prüfung teilzunehmen und ein Sprachzertifikat zu erwerben. Das wäre eine gute Basis, um später in einem französischsprachigen Land zu studieren oder zu arbeiten. *L'avenir, c'est maintenant!*

Spanisch

Im Wahlpflichtbereich hast du die Möglichkeit Spanisch als 3. Fremdsprache ab der 8. Klasse zu erlernen. Der Kurs ist dann verpflichtend bis zur 10. Klasse und wird mit 3 Stunden pro Woche erteilt.

Die spanische Sprache ist nach Englisch die am meisten erlernte Fremdsprache der Welt und die Muttersprache von ca. 400 Millionen Menschen in Spanien, 19 Ländern Lateinamerikas und in mehreren Teilen der USA. Sie hat außerdem einen offiziellen Status in Äquatorialguinea (Afrika), Marokko, Westsahara, Andorra und auf den Philippinen.

Spanisch eröffnet dir reizvolle Möglichkeiten, denn der spanischsprachige Raum zeichnet sich durch seine kulturelle und internationale Vielfalt aus. Menschen, Musik, Filmen, Traditionen, Kunst und Literatur aus den spanischsprachigen Ländern begegnest du nicht nur in den Medien, im Urlaub oder während deiner künftigen Auslandsaufenthalte, sondern immer häufiger in der alltäglichen und privaten Umgebung sowie später im Studium oder im Berufsleben.

Spanisch als 3. Fremdsprache bedeutet, dass du dich, nachdem du im Englisch- und Französischunterricht verschiedene Methoden des Spracherwerbs kennen gelernt hast, nun auf eine weitere interessante sprachliche Reise aufmachen kannst. Die Materialien und die Unterrichtsinhalte sind so ausgewählt, dass du deine bereits erworbenen Strategien und Fähigkeiten beim Hör- und Leseverstehen, bei Vokabel- und Textarbeit oder bei Grammatikübungen anwendest. Vieles wird dir aufgrund deiner sprachlichen Kenntnisse aus deinen anderen Sprachen leichter fallen, aber lernen musst du natürlich trotzdem und das Lerntempo ist höher. Später in der Oberstufe wird Spanisch als Kernfach auf erhöhtem und auf grundlegendem Niveau angeboten. Es ist dadurch für Schülerinnen und Schüler aller

Profile als weitergeführte Sprache ein mögliches Abiturprüfungsfach. Oder vielleicht denkst du schon an einen Austausch in einem spanischsprachigen Land? Viele Schüler nutzen bestehende Kontakte mit Schulen in Lateinamerika oder Spanien, um ihre Austauschwünsche privat zu organisieren.

Also, wenn du Interesse und Spaß an Sprachen und anderen Kulturen oder einfach Lust auf diese Sprache hast, sagen wir *¡Hola, bienvenido(s) al mundo del Español!*

Latein

Warum Latein als dritte Fremdsprache?

- Lateinunterricht ist anders als der Unterricht in den modernen Fremdsprachen. Latein bietet dir daher einen neuen Blick auf Sprache: Im Unterricht wird Deutsch gesprochen, das Ziel ist es nicht, die Sprache sprechen oder schreiben zu lernen, sondern Texte aus der Welt der alten Römer zu verstehen und über Sprache nachzudenken.
- Latein ist gewissermaßen ein „Modell von Sprache“. Du lernst im Lateinunterricht, wie Sprache überhaupt „funktioniert“. Sprachen wie Französisch, Spanisch oder Italienisch sind aus der lateinischen Sprache entstanden und du wirst vieles aus dem Spanisch- oder Französischunterricht wiedererkennen. Mit Latein als Grundlage lernen sich diese Sprachen natürlich wesentlich einfacher. Auch die Hälfte aller englischen Wörter geht auf das Lateinische zurück. Und jeden Tag verwendest du Fremdwörter der deutschen Sprache, die aus dem Lateinischen stammen: *Computer, Video, addieren, multiplizieren, Präsident, Konsequenz, aggressiv, legal, Diktat, Referat*. Lateinunterricht macht Fremdwörter deshalb schneller erschließbar.
- Latein trainiert auch darüber hinaus die Muttersprache: Beim Übersetzen von lateinischen Texten ins Deutsche übst Du, genau hinzusehen, geeignete Wörter und Ausdrücke zu suchen, sie zu prüfen und auszuwählen. Auf diese Weise wird dein sprachliches Vermögen geschult und gefördert und die Sicherheit im Ausdruck verbessert.
- Latein war jahrhundertlang die wichtigste Sprache Europas. Sie ist die Sprache der Kunst und der Wissenschaft. Im Unterricht beschäftigen wir uns mit spannenden Texten aus der Geschichte der Römer, mit Sagen von Helden und Göttern und mit philosophischen Fragen, die sich schon die alten Römer und Griechen gestellt haben: Was bedeutet es, glücklich zu leben oder ein wirklich guter Freund zu sein? Latein führt dich daher zu den kulturellen Wurzeln Europas.
- Und nicht zuletzt werden für eine Reihe von Studiengängen nach wie vor Lateinkenntnisse vorausgesetzt. Du brauchst diese dann nicht mehr nachholen. Auch im Alltag und im Berufsleben stößt man später immer wieder auf Situationen, in denen Latein weiterhilft.

Hast du Lust auf Latein bekommen? Dann solltest du noch Folgendes wissen:

Latein als dritte Fremdsprache wird im Wahlpflichtbereich ab Klasse 8 mit 3 Wochenstunden über drei Jahre hinweg verpflichtend unterrichtet. Nach Abschluss mit entsprechender Note erwirbst Du den Nachweis „des Erwerbs von Lateinkenntnissen im Umfang von drei Jahren (bzw. der entsprechenden Stundenzahl)“.

Italienisch

Auch im kommenden Schuljahr wird das Fach Italienisch im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts angeboten. Dieses Angebot richtet sich an alle Hamburger Schüler und wird von der Fachreferentin für Italienisch der Hamburger Schulbehörde organisiert. Hierfür können sie sowohl Schüler*innen mit einem sprachlichen Hintergrund in Italienisch anmelden als auch Anfänger*innen. Die Einrichtung eines Anfänger*innen-Kurses ist aber abhängig von der Zahl der Interessenten. Der Unterricht findet immer am Donnerstagnachmittag von 16:15 bis 18:30 Uhr am ewg-Campus statt. Wie auch die anderen Fremdsprachen im WP-Bereich wird Italienisch dreistündig erteilt und bis zur 10. Klasse belegt.

weitere schulübergreifende Sprachangebote der Behörde

Neben Italienisch werden von der Hamburger Schulbehörde weitere Sprachen angeboten, die in Klasse 8 neu aufgenommen werden können. Die Angebote des sogenannten Herkunftssprachlichen Unterrichts richten in der Regel an Schüler*innen mit Vorkenntnissen bzw. einem entsprechenden familiären Hintergrund. Die schulübergreifenden Kurse werden an anderen Schulstandorten unterrichtet. In diesem Schuljahr waren dies zum Beispiel Arabisch, Chinesisch, Farsi, Polnisch, Portugiesisch, Russisch und Türkisch. Es ist möglich, diesen Sprachunterricht als einen Wahlpflichtkurs anrechnen zu lassen. Melde dich bitte bei Herrn Jeglitza als zuständigen Abteilungsleiter (sven.jeglitza@ewg-hh.de), wenn du daran Interesse hast.

Naturwissenschaftliche Projekte (NWP)

In diesem Kurs wird zu naturwissenschaftlichen Themen viel praktisch gearbeitet. Die Schüler/innen können sich im Rahmen der Themen eigene Schwerpunkte setzen und diese selbständig bearbeiten, wobei das Arbeitsergebnis ein Vortrag, eine Versuchsvorführung oder auch z. B. die Zubereitung von Nahrungsmitteln sein kann.

Die Themen sind nicht auf ein naturwissenschaftliches Fach beschränkt, sondern es werden vorrangig Aspekte aus **Physik, Chemie und Biologie** berücksichtigt, allerdings mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Wenn die Themen Fragestellungen anderer Fächer berühren (z.B. Erdkunde, Geschichte), werden diese eingebunden.

Themen der letzten Jahre waren u.a.:

- Aspirin (Herstellung, Untersuchung, Wirkung)
- Farbe (Gewinnung von Pflanzenfarbstoffen und Färbung von Geweben, andere Naturfarbstoffe, Färbemethoden, Licht und Farbe)
- Schimmelpilze
- Wunderkerzen
- Optische Täuschungen
- Fata Morgana
- Weinherstellung aus Äpfeln

Diese Themen sind nicht verpflichtend, d.h. es können mit einem Kurs auch andere Themen abgesprochen werden, die die Kursteilnehmer mehr interessieren und die ebenfalls praktisch und fächerübergreifend naturwissenschaftlich bearbeitet werden können. Wir orientieren uns allerdings am Rahmenplan für das Wahlpflichtfach Naturwissenschaftliches Praktikum. Außerdem nehmen wir regelmäßig am NATEX- Wettbewerb teil. Dessen Themen waren in den letzten Jahren z.B. „Das nackte Ei“, die Herstellung von Handwärmern, „Der Ton macht die Musik“ -Herstellung von „Musikinstrumenten“ aus wassergefüllten Gefäßen und Untersuchung der Tonhöhen. (Was bei NATEX alles möglich ist, findet man auch auf www.natex-hamburg.de).

Der WP 2-Bereich mit den Fächern Religion und Philosophie entfällt im Jahrgang 8. Diese Fächer werden in Klasse 9 wieder angeboten.

Religion

Es werden u.a. folgende Themen in der Mittelstufe behandelt:

Klasse 7:

- Propheten
- Idole und Vorbilder
- Religionsgemeinschaften

Klasse 9/10:

- Identität
- Liebe, Freundschaft, Partnerschaft,
- Lehrer der Religionen,
- Glaube und Zweifel,
- Gott und das Göttliche,
- Endlichkeit und Tod.

Bei den einzelnen Themen werden existentielle Fragestellungen des Menschen berührt. Es geht um die unterschiedlichen Wertvorstellungen, Glaubensinhalte und Traditionen in der modernen, pluralistischen Gesellschaft sowie deren Veränderbarkeit. Auch die Funktion religiöser Institutionen soll auf dem Hintergrund des interreligiösen Dialogs immer wieder bedacht werden.

Philosophie

Im Fach Philosophie geht es um Sinnfragen und Wertorientierungen in unserer pluralistischen, der Humanität verpflichteten Gesellschaft. Dabei geht es um differenzierte Beobachtung, Orientierungsangebote, Begründbarkeit von Normen und Wertvorstellungen, individuelle Lebensentwürfe und ihr Verhältnis zu gesellschaftlichen Anforderungen. Die Themen gehen aus von konkreten Erfahrungen der Schüler und werden dann philosophisch reflexiv aufgearbeitet. Lehrende und Lernende sollen dabei eine „Untersuchungsgemeinschaft“ bilden, die den gestellten Fragen nachspürt. Für die Schüler geht es darum, Gedanken zu erproben, begründete Argumentation und kritische Prüfung von Argumenten zu üben. Der Philosophieunterricht soll auch vorbereiten auf den Oberstufenunterricht Philosophie, indem er schrittweise hinführt zu methodischem Denken und genauer Begriffsbildung.

Schwerpunkte und mögliche Themenbeispiele (Auswahl):

Fragen nach der eigenen Identität

- Leib und Seele
- Gefühl und Verstand
- Freiheit und Determination
- Vergleich Mensch-Tier
- Selbstverständnis und Fremdwahrnehmung

Fragen nach dem Anderen

- Freiheit und Verantwortung

- Lust und Pflicht; Trieb und Moral
- Gewissen und Gewissensbildung
- Konflikte; Gewalt und Aggression
- Persönliche Beziehungen; Freundschaft und Familie
- kulturelle Unterschiede; Vergleich verschiedener Lebensformen und Kulturen Frage nach Ursprung

Frage nach Zukunft und Sinn

- Utopien als Lebensentwürfe
- Gottesvorstellungen, Religion als Bestandteil unserer Kulturen
- Frage nach dem Tod

Frage nach Wahrheit und Wirklichkeit

- u.a. kritischer Umgang mit den Medien

Frage nach den Erkenntnisbedingungen und Erkenntnismöglichkeiten des Menschen

- Wie weit reicht unser Verstand? Wie vernünftig ist der Mensch?
- Natur und Technik

Fragen im Bereich Recht, Staat und Wirtschaft

- Menschenrechte
- Gesetz und Strafe
- Politische Unterdrückung und Widerstand
- Gerechtigkeit
- Arbeit als Notwendigkeit und kreative Selbstbestimmung